



Eindrucksvoller Ausflug in die Partnergemeinde

Gemeinderat Mörnshiem war drei Tage lang in Kirnitzschtal / Ausflüge

Richard Mittl

Mörnshiem (mi) Einen dreitägigen Besuch in der Sächsischen Schweiz und dem Elbsandsteingebirge erlebten die Mitglieder des Marktgemeinderates von Mörnshiem, sowie ehemalige Gemeinderäte und weitere interessierte Bürger. Der Besuch galt vor allem den Partnerfreunden aus der Gemeinde Kirnitzschtal, insbesondere dem Bürgerrat von Altendorf mit Altbürgermeister Jürgen Rämisch. Seit der Wende besteht mit den Altendorfern eine enge freundschaftliche Beziehung, zumal auch ein Ortsteil Mörnshiems namensgleich ist. Nach dem jüngsten Besuch der Abordnung des Bürgerrats zur 650-Jahr-Feier der Markterhebung im Juli 2004 startete nun eine fast 30-köpfige Delegation aus der Gailachtalgemeinde nach Sachsen. Dort angekommen wurden die Gailachtaler herzlich empfangen. In einem Ortsrundgang staunten die Mörnshiemer über die vielen sanierten Straßen und Gebäude in dem 300-Seelen-Ortsteil im Kreis Sebnitz, oberhalb von Bad Schandau.

Ein umfangreiches Programm wurde am zweiten Tag beschert. Zuerst wurde das Elbsandsteingebirge, besichtigt, bevor es über Hohnstein und Sebnitz nach Hinterhermsdorf ging, dem aktuell schönsten Dorf in Sachsen. Nach einer Wanderung unternahm die Gruppe eine Kahnfahrt auf der Oberen Schleuse durch die idyllische und unberührte Naturlandschaft an der deutsch-tschechischen Grenze. Nach dem Ausstieg kam die eigentliche Herausforderung, nämlich der Felsaufstieg über eine Vielzahl von Treppen und durch die sehr enge Schlucht am Hermannseck, die nur ca. 40 cm breit über entsprechend schmale Treppen auf allen Vieren durchquert werden muss. Eine Stadtführung in Bad Schandau rundete das Programm ab.

Entsprechend erholsam war dann der Abend, gestaltet vom Gemischten Chor aus dem Ortsteil Saupsdorf und sächsische Mundartgedichte und -geschichten einiger Sänger, die von den Gailachtalern nur mit einiger Mühe verstanden wurden. Als Gastgeschenk überreichte 1. Bürgermeister Richard Mittl eine Fossilie aus dem Steinbruch Hummelberg bei Mörnshiem, auf der zahlreiche kleine Fische abgedruckt waren, ein sog. „Fischleinflinz“, sowie das aktuelle Heimatbuch.

Am dritten Tag schloss das eindrucksvolle Programm mit einer Stadtführung in Dresden. Eine versierte Stadtführerin informierte die Gäste aus Bayern gekonnt über die Historie Dresdens, die noch erhaltenen geschichtlichen Bauten, aber auch die jüngsten Sanierung, wie die Semperoper und die Frauenkirche, die am 30. Oktober eingeweiht wird.



Im Rahmen eines dreitägigen Besuchs des Partnerortes Altendorf, Gemeinde Kirnitzschtal besuchte der Marktgemeinderat von Mörnshiem mit ehem. Markträten auch die Stadt Dresden. In einer Stadtführung wurde auch der Werdegang der Frauenkirche, vom Ausbrennen über die Denkmalgeschichte und Friedenssymbol bis zum Wiederaufbau erklärt (s. Hintergrund). Im Bild die Gruppe mit Bürgermeister Richard Mittl (links) und den Vertretern des Altendorfer Bürgerrats Hanno Franze (rechts) und Altbürgermeister Jürgen Rämisch (8. von rechts, leicht verdeckt).